

Weitere Untersuchungen

Ergänzungstestungen

Bei der Aufnahme eines neuen Spenders werden zunächst nur 2 von 5 Merkmalspaaren (HLA A und B) untersucht, da die Stiftung diese Erstuntersuchung nur mit Hilfe von Spenden finanzieren kann. Andere Stellen kommen für diese Kosten nicht auf. Stimmt ein Spender in diesen Merkmalen mit einem Patienten überein, fordert das Transplantationszentrum weitere, ergänzende Testungen an, bis feststeht, ob der Spender wirklich mit dem Patienten übereinstimmt. Es sind dies die Merkmale HLA C, DR und DQ.

Da diese Untersuchungen i.d.R. aus dem Material vorgenommen werden, welches bei der Erstaufnahme gewonnen wurde, können Probenverwechslungen nie ganz ausgeschlossen werden. Soll ein Spender nun tatsächlich zur Spende angefordert werden, erfolgt zunächst das **Confirmatory Typing (Bestätigungstestung)**. Der Spender wird gebeten, sich beim Hausarzt nochmals Blut abnehmen zu lassen. Gleichzeitig werden mit Hilfe eines Fragebogens zunächst telefonisch der Gesundheitszustand sowie die medizinische Vorgeschichte des Spenders erfragt. Neben der erneuten und sehr genauen Bestimmung aller Gewebemerkmale werden dann erstmals auch wichtige andere Parameter untersucht, die für die Eignung/Auswahl des besten Spenders entscheidend sind (z.B. Infektionsmarker wie Hepatitis/HIV und Cytomegalievirus).

Helfen Sie Leben retten!

Infobox:

**Stiftung
Aktion Knochenmarkspende Bayern**
Robert-Koch-Allee 7, 82131 Gauting
Tel.: 0049-89-893 266 28
Fax: 0049-89-893 266 29
info@akb-germany.de
www.akb-germany.de

Ihre Geldspende hilft Leben retten:

Die Ersttypisierung eines Spenders kostet uns 40,- EUR.
Die Herstellung eines Stammzellpräparates aus Nabelschnurblut 1.000,- EUR.

Aktionskonto:

Leukämiehilfe Ostbayern e.V.
Sparkasse Regensburg
BLZ 750 500 00, Kto 780 017 000

Für Ihre Spende erhalten Sie auf Wunsch selbstverständlich eine Spendenquittung. Dazu geben Sie bitte im Verwendungszweck Ihren Namen und die Adresse an. Spenden sind auch auf unserer Homepage möglich.

Weltweit Leben retten



Ihre Stammzellspende hilft Leben zu retten!

Lassen auch Sie sich typisieren!



Mehr Information auf: www.leukaemielauf.de
und: www.akb-germany.de

11:00 – 16:00 Uhr

Sportgelände Oberer Wöhrd
Schopperplatz, 93059 Regensburg

Weltweit Leben retten



Leukämie ist heilbar

Leukämie und andere Störungen der Blutbildung, wie z.B. Anämie oder Immundefekte sowie Lymphome, können heute durch die Übertragung von Stammzellen eines gesunden Spenders geheilt werden.

Der Patient wird zu diesem Zweck mit einer Kombination verschiedener therapeutischer Maßnahmen vorbehandelt, um seine eigene Blutbildung als Quelle der Erkrankung zu beseitigen und Platz für das Transplantat zu schaffen.

Die Stammzellen des Spenders werden dem Patienten wie eine Blutkonserve transfundiert und siedeln sich nach kurzer Zeit wieder im Knochenmarkraum des Empfängers an.

Nach etwa 3–4 Wochen lässt sich die Bildung neuer reifer Blutzellen durch das Transplantat nachweisen. Treten keine gravierenden Komplikationen wie Infektionen oder Abwehrreaktionen auf, kann der Patient 6–8 Wochen nach der Transplantation entlassen und in die ambulante Betreuung übergeben werden.

Mit diesem Verfahren ist es heute möglich, je nach Art und Stadium der Erkrankung 50–70 % aller Patienten zu heilen!

Dies alles ist nur möglich, wenn auch Sie sich als Spender in die weltweit vernetzte Spenderdatei der Stiftung Aktion Knochenmarkspende Bayern aufnehmen lassen!

Aktuelle Informationen zur Aufnahme als Spender finden Sie unter www.akb-germany.de oder rufen Sie uns an: 0049-89-893 266 28.

Voraussetzungen für die Aufnahme

- Alter 18–45 Jahre (Spende ist bis zum Alter von 60 Jahren gesetzlich erlaubt)
- Keine Herzerkrankungen (Herzinfarkt, Angina pectoris)
- Keine schwere Lungenerkrankung
- Keine schweren Allergien (anaphylaktischer Schock)
- Keine Stoffwechselstörungen (insulinpflichtiger Diabetes)
- Keine Schilddrüsenüberfunktion (Unterfunktion ist kein Ausschlussgrund)
- Bluthochdruck < 160/100 oder nicht eingestellter Bluthochdruck
- Keine schweren Autoimmunerkrankungen
- Keine Tumorerkrankungen (außer vollständig entfernten Hauttumoren)
- Keine Erkrankung des Nervensystems (Epilepsie)
- Keine Infektionskrankheiten (HIV, Hepatitis B + C, Malaria und andere chronische Infektionen)

Erläuterungen:

Bei den Allergien zählen die weit verbreiteten harmlosen Allergien nicht, jedoch stellen Allergien im Verbund mit häufigem Asthma oder ständiger Behandlungsbedürftigkeit einen Ausschlussgrund dar. Bei den Autoimmunerkrankungen zählen ebenfalls manche begrenzte Ausprägungen nicht (z.B. lokale Psoriasis). Colitis ulcerosa oder Morbus Crohn sind aber definitive Ausschlussgründe.

Falls Sie sich nicht sicher sind, können Sie jederzeit mit unseren Mitarbeitern auf der Aktion sprechen bzw. uns telefonisch oder per E-Mail kontaktieren.

Für eine möglichst rasche und fehlerfreie Aufnahme Ihrer persönlichen Daten, bitten wir Sie, Ihre Krankenkassenkarte zur Aktion mitzubringen.

Gewinnung von Blutstammzellen



Es gibt 2 Möglichkeiten, die blutbildenden Stammzellen zu gewinnen:

1. Durch Punktionen des Beckenkammes (hat nichts mit dem Rückenmark zu tun):

Dauer ca. eine Stunde in Vollnarkose. Der Spender kann am Tag nach der Spende wieder entlassen werden.

2. Die Mobilisierung der Stammzellen aus dem Knochenmark:

Dazu erhält der Spender einen Wirkstoff namens G-CSF. Dies ist ein Botenstoff, den der Körper bei schweren Infektionen selbst ausschüttet, um eine verstärkte Zellneubildung anzuregen. In deren Rahmen tritt auch ein Teil der Stammzellen für kurze Zeit in das Blut über. Der Spender wird am Tag 5 der Mobilisierung mit einem Zellseparator (eine Zentrifuge, die das Blut in seine Bestandteile trennen kann) verbunden. So werden die Stammzellen aus dem peripheren Blut des Spenders abgesammelt. Dauer etwa 4–5 Stunden, wird ambulant durchgeführt.

Da es auch Spender gibt, die auf die Mobilisierung nicht oder nicht ausreichend ansprechen und nur wenige Stammzellen im peripheren Blut ausschwemmen, muss unter Umständen doch eine Knochenmarkentnahme durchgeführt werden.